

## Ablauf der Tagung

10.30	Eintreffen
11.00	Begrüßung
11.15	Christoph von Kaufmann <b>Heimat als Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben</b> <i>Aspekte einer konkreten Gestaltung am Beispiel der Region Mecklenburgische Seenplatte</i>
12.00	Rückfragen
12.30	Mittagsimbiss Führung durch das Kloster
13.45	Superintendent Uwe Simon <b>Sehnsucht nach „innerer“ Beheimatung</b> <i>Die konkrete Rolle der Kirche angesichts solcher Herausforderungen am Beispiel des Kirchenkreises Oberes Havelland</i>
14.30	Rückfragen
14.45	Kaffeepause
15.00	Diskussion
16.45	Abschluss
17.00	Ende

## Tagungsleitung

**RR Dr. Christian Stocks und RR Peter Kollmar**

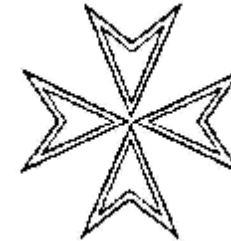
Tagungsbeitrag € 15,00

Anmeldungen per Telefon oder E-Mail bitte bis **11. Oktober 2017** an:

RR Peter Kollmar  
Morgensternweg 2c  
30419 Hannover  
Tel: 0511-89 98 82 70  
Email: [kollmar-wolfenbuettel@t-online.de](mailto:kollmar-wolfenbuettel@t-online.de)

**oder**  
RR Dr. Christian Stocks  
Klosterhof 9  
24211 Preetz  
Tel: 04342 -8589530  
Email: [stocksc@gmail.com](mailto:stocksc@gmail.com)

## Johanniter - Arbeitsgemeinschaft für Gegenwartsfragen in Norddeutschland



**Einladung**  
zur 161. Tagung der JAG (Nord)

**„Suche nach Heimat und Beheimatung –  
Orientierung im Angesicht des Wandels“.**

**21. Oktober 2017**  
10.30 – 17.00 Uhr

**Kloster Lüne**  
Am Domänenhof  
21337 Lüneburg

## Zum Inhalt der Tagung

Menschen suchen - heute vielleicht noch ratloser als in früheren Epochen – nach Orientierung. Sie erleben die rasanten technologischen Entwicklungen in unserer Medien- und Informationswelt, die Umbrüche im Arbeitsmarkt, die Wohnraumnot in Städten und auf dem Lande aussterbende Dörfer und Lücken in Infrastrukturen (z.B. bei Bildung und ärztlicher Versorgung). Aber ebenso sind sie betroffen von zunehmender Anonymisierung, Verlust der Gestaltungs- und Bindungskraft der gesellschaftlichen Institutionen wie Parteien, Kirchen, Gewerkschaften etc. Persönliches Engagement verlagert sich in kleine Initiativen und Gruppen vor Ort.

Gefühle von Desorientierung, Überforderung und Verunsicherung führen zu Verlassenheit, Isolation und Zukunftsangst. Sie fühlen sich „Unbehaust“ im eigenen Leben.

So wächst die Sehnsucht nach gemeinsamen Überzeugungen und Zielen, nach Perspektiven für die Zukunft, nach Verständigung auf eine verbindende Wertegemeinschaft.

Exemplarisch geht unsere Tagung dieses große Thema an. Wir möchten bewusst eine Sicht aus den neuen Bundesländern bzw. Landeskirchen gewinnen. Denn hier treten manche Entwicklungen deutlicher und früher auf.

### 1. Heimat als Ort zum Wohnen, Arbeiten und Leben

*Aspekte einer konkreten Gestaltung am Beispiel der Region Mecklenburgische Seenplatte*

**Referent:** Christoph von Kaufmann, Leiter des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Mecklenburgische Seenplatte, Neubrandenburg, zugleich Geschäftsstelle des Regionalen Planungsverbandes Mecklenburgische Seenplatte

Am Beispiel der Mecklenburgischen Seenplatte werden regionalplanerische Handlungsansätze zur Gewährleistung der öffentlichen Daseinsvorsorge in den Handlungsfeldern Kindertagesbetreuung, schulische Bildung, medizinische Versorgung, Pflege älterer Menschen und Mobilität in einer ländlich peripheren Region dargestellt, die besonders vom demografischen Wandel betroffen ist. Können einzelne Pilotprojekte und sogenannte „Raumpioniere“ die Schrumpfung stoppen? Gleichzeitig zum demografischen Wandel erlebt die Bevölkerung in der Region einen dynamischen Wandel der Landschaft in Folge der Energiewende und des agrarstrukturellen Wandels, die in kurzer

Zeitspanne zu großräumigen Veränderungen der Landschaftsqualitäten und Landschaftsbilder führen.

Was bedeutet Heimat, Geborgenheit, Vertrautheit im Zuge dieser stattfindenden Transformationsprozesse?

### 2. Sehnsucht nach „innerer“ Beheimatung

*Die konkrete Rolle der Kirche angesichts solcher Herausforderungen am Beispiel des Kirchenkreises Oberes Havelland*

**Referent:** Uwe Simon, Superintendent des Kirchenkreises Oberes Havelland in der Ev. Kirche Berlin-Brandenburg und Schlesische Oberlausitz (EKBO)

In Beziehung zu den regionalen raumplanerischen Entscheidungen soll die kirchliche Wirklichkeit in einem konkreten Kirchenkreis dargestellt werden: Präsenz in der Fläche, pfarramtliche und seelsorgerliche Begleitung, Erhaltung der Gebäude, Angebote der Kirchengemeinden. Wir denken gemeinsam darüber nach, welchen Beitrag die Kirche mit ihrer Botschaft, ihrem Verständnis von Gemeinschaft und in ihrer Funktion als Werteagentur leisten kann. Dazu gehören auch Überlegungen, ob eine solche Begleitung bei der Suche nach Orientierung und innerer Beheimatung durch die christliche Botschaft verstanden, gewünscht und akzeptiert wird. Aber wenn es nicht mehr die Kirchen sein sollen, wer dann?

**Hinweise zum Ablauf und zur Anmeldung siehe folgende Seite.**

### Hinweis auf die nächste, die 162. Tagung der JAG Nord:

„Das Kreuz mit dem Kreuz Christi - Das neue Unverständnis über den Opfertod Christi“ (Arbeitstitel)

am 10./11. Februar 2018

Johanniterhaus Kloster Wennigsen

Leitung: RR Peter Kollmar und ER Dr. Friedrich Ley

### Hinweis auf die 163. Tagung am Sonnabend, 21. April 2018:

„Die Einzigartigkeit des christlichen Gottes“

mit Bischof i. R. Prof. Dr. Wolfgang Huber, Berlin

Französische Friedrichstadtkirche, Gendarmenmarkt, Berlin